

euch sagen, daß die Frauen und auch die Kinder es als eine große Anerkennung betrachten, daß ihr Mann und ihr Vater in der Roten Brigade ist. Das hat auch große Auswirkungen für die Genossen und Kollegen selbst. Als es einigen zu schwer wurde und sie ein leises Kapitulieren in sich trugen, gab es in manchen Fällen harte Auseinandersetzungen.

Wir haben als Parteileitung auch das Wirken der Roten Brigade breit popularisiert. Es kam, nachdem sich die ersten Erfolge nach der Überwindung der Schwierigkeiten einstellten, zu einer großen Masseninitiative im ganzen Kombinat. Die große Mehrheit aller im Kombinat Beschäftigten erkannte: Wir sind Arbeiter, wer ist mehr! (Beifall.)

Auf uns selbst kommt es an, wenn wir neue Siege in unserer Entwicklung erringen wollen.

Einige Genossen fragten: Was ist überhaupt der Inhalt der Roten Brigade? Ich möchte dazu sagen: Rote Brigaden sind Stoßbrigaden der Partei, der besten, kühnsten, der Sache des Sozialismus treu ergebenden Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz. Rote Brigaden kämpfen auf allen Gebieten des täglichen Lebens gegen alle Erscheinungsformen der bürgerlichen Ideologie, gegen Liberalismus, Managertum und Schlendrian, für die Erhöhung der Pläne und die Durchsetzung der sozialistischen Leitungsprinzipien in den Betrieben und Institutionen und in der Landwirtschaft. Sie kämpfen für ein hohes sozialistisches Bewußtsein, für alles, was dem Sieg des Sozialismus dient.

Wir haben dadurch - das kann ich dem Parteitag mitteilen - den Plan nicht nur erfüllt, sondern übererfüllt und 21 000 Tonnen Roh-eisen über unseren Staatsplan hinaus geschmolzen. Heute sagt die große Mehrheit der Arbeiter, der Angestellten und Ingenieure unseres Kombinats nicht nur: die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, sondern: Unsere Partei hat uns zu solchen Erfolgen geführt. So kam es, als wir das Aktionsprogramm der Bezirksleitung unserer Partei für den Sieg des Sozialismus im Bezirk Frankfurt (Oder) diskutierten und dabei nicht nur über die Fragen unseres Betriebes, sondern auch über die Lage von anderen Betrieben unseres Bezirkes berieten, zu dem Vorschlag, den gegenwärtig mit großen Schwierigkeiten kämpfenden Arbeitern des Kranbaus in Eberswalde zur Erfüllung des Exportprogramms durch eine Rote Brigade unseres